

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 22.09.2017
Dezernat IV	Amt FB 40	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0290/17**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	04.10.2017	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	17.10.2017	öffentlich
Stadtrat	19.10.2017	öffentlich

**Thema: Sanierung GS "Westerhüsen"**

*Mit Beschluss-Nr. 1236-036(VI)16 (DS0341/16/21) hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:*

*1. für 2017 bedarfsgerechte Haushaltsmittel zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Sanierung der Grundschule „Westerhüsen“ einzustellen.*

*2. die Gesamtkosten der Sanierung bis zum 30.09.2017 vorzulegen, damit die Mittel für 2018 eingestellt werden können.*

Unabhängig von den Einschätzungen zum Sanierungsbedarf wurde auf dem Hintergrund der ansteigenden Schülerzahlen ein Raumprogramm für eine 1,75-zügige GS und eine 1-Feldsporthalle erarbeitet. Auf dieser Grundlage hat der Eigenbetrieb KGm eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Hinsichtlich der Sporthalle ist anzumerken, dass lt. Aufgabenstellung die Unterbringung eines Neubaus auf dem vorhandenen Schulgelände optional geprüft werden sollte.

Das Ergebnis der Studie liegt vor.

Die Studie kommt hinsichtlich der Bewertung eines Sporthallenneubaus zum Ergebnis der Realisierungsmöglichkeit.

Bisher werden durch die Grundschule Kapazitäten in der nahegelegenen Sporthalle der BbS „Otto Schlein“ (Standort: Alt Westerhüsen 51/52) genutzt. Dies ist mit einem hohen organisatorischen Aufwand (z.B. personelle Begleitung, Stundenplanung, Unterrichtsvorbereitung) verbunden.

Die Gesamtkosten werden lt. Studie mit insgesamt 5.000.199,00 €, incl. der Planungskosten, benannt.

Das Vorhaben wurde in folgende Bausteine aufgegliedert:

- Sanierung Altbau: 1.343.175,00 €
- Erweiterungsneubau: 2.179.049,00 €
- Neubau Sporthalle: 1.477.974,81 €.

Es ist nicht davon auszugehen, dass eine Beantragung finanzieller Mittel über die bisher bekannten Förderprogramme, wie beispielsweise STARK III, möglich ist und damit Aussicht auf Erfolg hat.

Bei positivem Votum des Stadtrates wird die Verwaltung in der Folge die entsprechende Verwaltungsvorlage (EW- Bau) erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegen. Unabhängig davon wird die beabsichtigte Aufwertung des Standortes durch die erforderlichen baulichen Maßnahmen Bestandteil der Drucksache werden, die sich voraussichtlich im November mit der Absicherung der Beschulung in den nächsten Jahren beschäftigen wird.

Aus der zur Verfügung stehenden Datenlage (Stand: 30.06.2017) ergibt sich voraussichtlich folgende Schülerentwicklung für Westerhüsen (ohne Abgänge an freie Träger):

Schuljahr	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Einschüler	29	30	30	33	25	30

Bei der mittels Raumprogramm beabsichtigten Entwicklung des Standortes (Kapazitäten) zur 1,75-Zügigkeit bietet dies auch die Möglichkeit, im Rahmen der Veränderung von Schulbezirken, den nächstgelegenen GS-Standort (GS „Salbke“, Friedhofstraße) zu entlasten.

Die Studie liegt im FB 40 bzw. im EB KGm vor und kann eingesehen werden.

Prof. Dr. Puhle